

Inhalt

Geleitwort von Claus-Artur Scheier	11
1. Einleitung	13
2. Nietzsches Erkenntnistheorie	21
2.1 Propädeutik: Subjektivismus als Ausgangslage	21
2.1.1 Die Erkenntnisgrenzen im Kritizismus Kants	24
2.1.2 Kant als perspektivistischer Philosoph	27
2.2 Perspektivismus	32
2.2.1 Suspension konstitutiver Erkenntnisprinzipien	35
2.2.2 Tat und Täter: Kritik einer Fundamentalkategorie	45
2.2.3 Was sind Dinge? Kritik am universalen Atomismus ...	48
2.2.4 Logik als kulturelle Setzung	52
2.2.5 Interpretation als fundamentales Geschehen	57
2.3 Wahrheit	68
2.3.1 Widerlegung der Korrespondenztheorie	69
2.3.2 Pragmatische Wahrheitstheorie	73
2.3.3 Destruktion der »wahren Welt«	77
2.3.4 Der Wert der Wahrheit	81
2.3.5 Philosophische Wahrheit	85
2.4 Metaphysik	91
2.4.1 Der Begriff der Realität	92
2.4.2 Welt als Wille zur Macht	96
2.4.3 Transzendentaler Animismus	101
2.5 Methodologie	105
2.5.1 Geltungslogische Begründung	105
2.5.2 Genealogische Widerlegung	107
2.5.3 Naturalistischer Fehlschluss?	111
3. Fazit: Nietzsche als Hermeneut	115

Epilog	121
Danksagung	122
Anmerkungen	123
Literaturverzeichnis	145
Personenregister	153